

Medieninformation

47/2019

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 29. März 2019

1,2 Prozent Wachstum der sächsischen Wirtschaft im Jahr 2018

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Sachsen stieg 2018 preisbereinigt um 1,2 Prozent gegenüber 2017, im Vergleich zu 2010 sogar um knapp 16 Prozent. Damit erreichte der Freistaat aktuell ein leicht unterdurchschnittliches Wirtschaftswachstum, das um 0,2 Prozentpunkte unter dem realen Wert für Deutschland (Zuwachs um 1,4 Prozent) lag. Das sächsische Ergebnis übertraf das Wirtschaftswachstum in den fünf neuen Ländern (Zuwachs um ein Prozent).

Nach ersten Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ verzeichneten die Dienstleistungsbereiche in Sachsen einen vorläufigen preisbereinigten Zuwachs der Bruttowertschöpfung (BWS) um 1,4 Prozent gegenüber 2017, hinter dem das Produzierende Gewerbe (+ ein Prozent) zurückblieb. Die BWS in der Land- und Forstwirtschaft verringerte sich real um 5,6 Prozent. Die größten Wachstumsimpulse kamen aus dem Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation, der real um 2,5 Prozent anstieg. Innerhalb des Produzierenden Gewerbes verzeichnete das Baugewerbe ein preisbereinigtes Plus um 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das Verarbeitende Gewerbe lag mit +0,8 Prozent deutlich dahinter. Der Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit wuchs 2018 real um 1,5 Prozent und der Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister verzeichnete einen Anstieg um 0,5 Prozent.

Das BIP betrug 2018 reichlich 126 Milliarden € (in jeweiligen Preisen, 3,3 Prozent mehr als 2017) und wurde in 2,93 Milliarden Arbeitsstunden von 2,08 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsplatz in Sachsen erzielt. Je Arbeitsstunde erreichte das BIP einen Wert von 43,17 € und stieg real um 0,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (der Deutschlandwert blieb unverändert). Je Erwerbstätigen lag das BIP aktuell bei 60 895 € und damit 0,3 Prozent über dem Jahr 2017, je Einwohner betrug es 31 008 € und erhöhte sich um 1,4 Prozent.

Auskunft erteilt: Leonore Hesse, Tel.: 03578 33-3410

Daten sind für Sachsen sowie für alle Länder und Deutschland erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen finden Sie unter

[Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen Sachsen](#) und

[Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.](#)

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst

Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen

Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-Mail
unter
www.stla.sachsen.de/kontakt.htm

Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/ds.htm

Tab. 1 Bruttoinlandsprodukt 2018¹⁾ nach Ländern

Land	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt	
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	2010 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mrd. €	%		Kettenindex	%
Baden-Württemberg	511,4	3,3	15,1	117,62	1,5
Bayern	625,2	3,3	18,5	122,02	1,4
Berlin	147,1	5,3	4,3	123,48	3,1
Brandenburg	73,7	3,6	2,2	114,49	1,4
Bremen	34,3	3,8	1,0	113,27	2,1
Hamburg	120,3	3,4	3,6	112,57	1,7
Hessen	292,0	3,9	8,6	112,82	2,2
Mecklenburg-Vorpommern	44,9	2,7	1,3	110,63	0,7
Niedersachsen	296,2	2,9	8,7	116,95	1,1
Nordrhein-Westfalen	705,1	2,9	20,8	109,52	0,9
Rheinland-Pfalz	149,1	3,8	4,4	113,48	1,7
Saarland	36,0	1,2	1,1	104,28	-0,8
Sachsen	126,4	3,3	3,7	115,79	1,2
Sachsen-Anhalt	63,5	3,0	1,9	107,56	0,9
Schleswig-Holstein	97,1	3,8	2,9	115,91	1,8
Thüringen	63,8	2,6	1,9	115,36	0,5
Deutschland	3 386,0	3,3	100	115,28	1,4
Alte Länder mit Berlin	3 013,7	3,3	89,0	115,52	1,5
Alte Länder ohne Berlin	2 866,6	3,2	84,7	115,13	1,4
Neue Länder mit Berlin	519,4	3,7	15,3	116,05	1,6
Neue Länder ohne Berlin	372,3	3,1	11,0	113,35	1,0

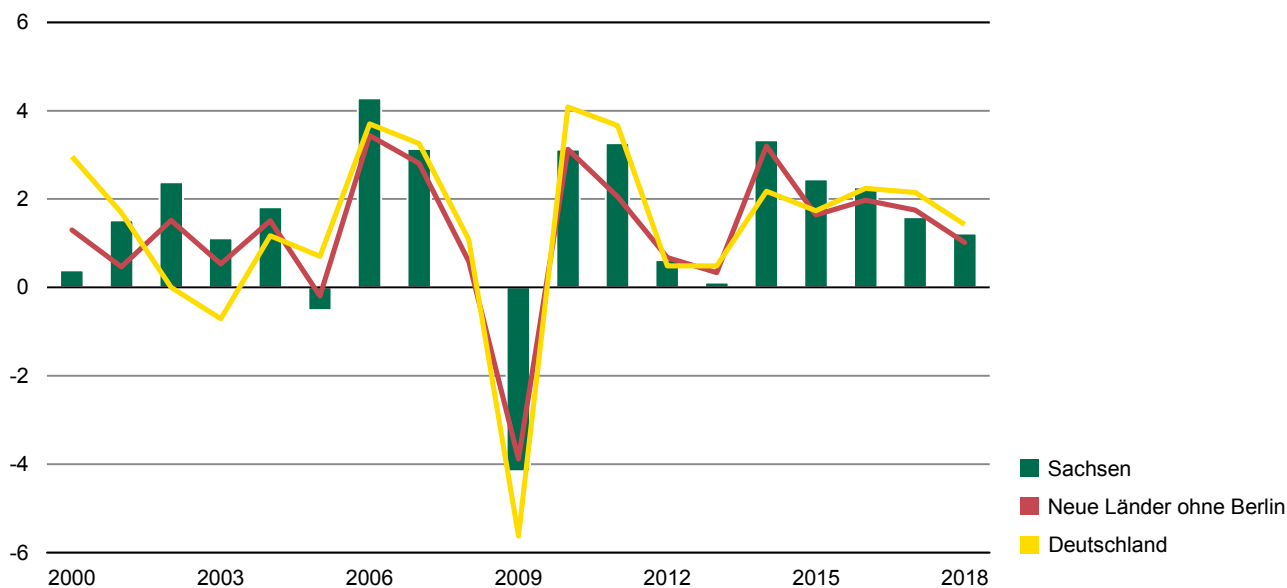
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Februar 2019 (VGR des Bundes)

Abb. 1 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt ab 2000¹⁾

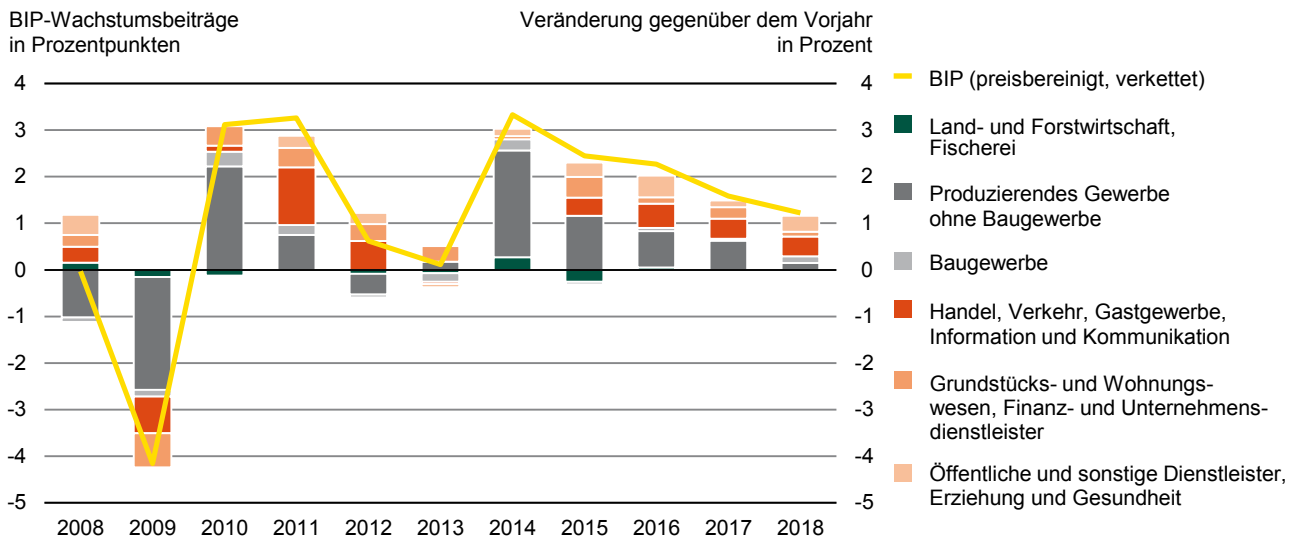
Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Prozent



1) Berechnungsstand: bis 2017 - August 2018; Jahr 2018 - Februar 2019 (VGR des Bundes)

Abb. 2 Bruttoinlandsprodukt (BIP) und BIP-Wachstumsbeiträge¹⁾ der Wirtschaftsbereiche²⁾ im Freistaat Sachsen 2008 bis 2018³⁾



1) Den BIP-Wachstumsbeitrag (BIP-Veränderungsbeitrag) erhält man, indem die preisbereinigte Veränderung der Bruttowertschöpfung eines Wirtschaftsbereiches oder der Nettogütersteuern (Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen) mit dem entsprechenden Anteil am Bruttoinlandsprodukt des Vorjahres (in jeweiligen Preisen) ins Verhältnis gesetzt wird.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

3) Berechnungsstand: bis 2017 - August 2018; Jahr 2018 - Februar 2019 (VGR des Bundes)

Tab. 2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (BWS) im Freistaat Sachsen 2018¹⁾ nach Wirtschaftsbereichen²⁾

Wirtschaftsgliederung	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt, Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Wachstums- beiträge ³⁾
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Sachsen		
	Mill. €		%	%-Punkte	
Bruttoinlandsprodukt	126 364	3,3	x	1,2	1,22
BWS aller Wirtschaftsbereiche	113 944	3,4	100	1,2	1,12
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	874	-12,3	0,8	-5,6	-0,05
Produzierendes Gewerbe	36 996	3,6	32,5	1,0	0,29
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	28 169	1,7	24,7	0,6	0,15
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe	23 710	2,0	20,8	0,8	0,15
Baugewerbe	8 827	10,4	7,7	2,2	0,14
Dienstleistungsbereiche	76 074	3,4	66,8	1,4	0,87
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	21 926	4,1	19,2	2,5	0,42
Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	24 084	1,6	21,1	0,5	0,10
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	30 063	4,5	26,4	1,5	0,34

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Februar 2019 (VGR des Bundes)

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

3) Den BIP-Wachstumsbeitrag (BIP-Veränderungsbeitrag) erhält man, indem die preisbereinigte Veränderung der Bruttowertschöpfung eines Wirtschaftsbereiches oder der Nettogütersteuern (Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen) mit dem entsprechenden Anteil am Bruttoinlandsprodukt des Vorjahres (in jeweiligen Preisen) ins Verhältnis gesetzt wird.